



Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 1 / 2024

Gemeindeversammlung Mittwoch, 19. Juni 2023 um 20.15 Uhr

Anwesend: 21 stimmberechtigte Personen
Protokollführung: Sara Hehlen
Entschuldigt: Einige Einwohner und Einwohnerinnen
Gast: Markus Giger (Gemeindekanzlist)

Traktanden:

- | | |
|--|---|
| 1. Wahl von 2 Stimmenzählern und Genehmigung der Traktandenliste | 2 |
| 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 | 2 |
| 3. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht | 2 |
| 4. Ersatzwahl GPK-Mitglied | 3 |
| 5. Friedhofordnung | 3 |
| 6. Friedhof Sanierung Information | 4 |
| 7. Gutachten Antrag Temporeduktion Untertschappina - Pramal | 4 |
| 8. Trinkwasserkraftwerk - Kreditantrag | 4 |
| 9. Strasse Gässli, Landabtausch / Landkauf | 5 |
| 10. Masügg Weg - Sofortmassnahmen | 6 |
| 11. Verschiedenes und Umfrage | 6 |

Der Gemeindepräsident Simon Gartmann begrüsst alle Anwesenden pünktlich um 20.15 Uhr.

Speziell wird der Gemeindeganzlist Markus Giger zu Trakt. 4 begrüsst.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht bekannt gegeben wurde und die Versammlung somit beschlussfähig sei.

1. Wahl von 2 Stimmzählern und Genehmigung der Traktandenliste

Als Stimmzähler werden ... und ... gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023

Simon Gartmann informiert die Gemeindeversammlung, dass das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung für 30 Tage aufgelegt ist und dass keine Einsprachen eingegangen sind, somit gilt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 als genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Der Gemeindeganzlist Markus Giger (MG) erläutert die Jahresrechnung 2023 und führt durch die verschiedenen Rechnungskreise und gibt Erklärungen zu einigen Positionen und Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 ab.

Der Aufwand in der Erfolgsrechnung liegt bei Fr. 1'069'993.59, der Ertrag bei Fr. 1'169'970.81, ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 99'977.22.

Im Wesentlichen ist zu erwähnen, dass sich dieser hohe Ertrag gegenüber dem Budget aus den zusätzlichen Steuereinnahmen (Steuern Kapitalabfindungen, Steuern jur. Personen und Grundstückgewinnsteuern) zurückzuführen ist.

Investitionsrechnung: Wir haben gesamthafte Investitionen (Strassensanierung, Nollaverbauung und Revision Raumplanung) von CHF 465'436.11 und Einnahmen von CHF 308'085.55. Davon sind CHF 210'000.- von der Rückerstattung Verbauung Nolla der Patenschaft für Berggemeinde. Ergibt einen Investitionsverlust von CHF 157'350.56.

Die Revision wurde von der Firma Gredig und Partner durchgeführt. Leider kann niemand aus der GPK an dieser Gemeindeversammlung teilnehmen, somit liest der Gemeindepräsident die Zusammenfassung der GPK vor. Die GPK empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Personen zu entlasten.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2023 wird mit sehr grossem Mehr genehmigt.

Der Präsident bedankt sich beim Ganzlisten für die Erläuterung.

4. Ersatzwahl GPK-Mitglied

Leo Beeli hat aus gesundheitlichen Gründen per sofort demissioniert.
Nach intensiver Suche vom Gemeindevorstand, kann der Vorstand folgender Wahlvorschlag unterbreiten.

Sabine Langenegger – sie stellt sich kurz vor.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.
Die Wahl erfolgt per Handmehr.

1. Wahlgang

Stimmen haben erhalten:

Sabine Langenegger 21

Sabine Langenegger ist mit 21 Stimmen gewählt. Der Gemeindepräsident gratuliert Sabine Langenegger zur Wahl als GPK-Mitglied der Gemeinde Tschappina und wünscht ihr viel Befriedigung in ihrem Amt.

5. Friedhofordnung

Christian Bühler erläutert die Friedhofordnung anhand der gekennzeichneten wesentlichen Änderungen gegenüber der alten Friedhofordnung.

Der Vorstand hat vorgeschlagen auch über eine Gebührenordnung abzustimmen. Diese wurde an die Nachbargemeinden angepasst. Die Platzgebühren wurde auf CHF 350.- für Einheimische und CHF 700.- für Auswertige vorgeschlagen.

... äussert sich zu der neuen Gebührenordnung und findet es fragwürdig, eine Platzgebühr zu verlangen, nur weil es andere Gemeinden machen. Die Anzahl der verstorbenen die auf dem Friedhof begraben werden, ist so gering, diese Einnahmen würden die Gemeinde nicht reich machen.

Er stellt den Antrag sämtliche Gebühren aus der Friedhof- und Bestattungsordnung zu streichen.

Abstimmung: Ja 10 - Nein 4 - Enthaltungen 7

Somit wird es keine Gebührenordnung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung geben.

Abstimmung über die eigentliche Friedhofordnung der Gemeinde Tschappina

Abstimmung: Mit grossem Mehr angenommen.

... bittet den Gemeindevorstand abzuklären, ob das Grab von Susanne Baumann auch mit Rasen eingesät werden darf.

6. Friedhof Sanierung Information

Der Friedhof sei in die Jahre gekommen, die Wege, Treppe und Mauer weisen Frostschäden auf. Der Friedhof ist auch eine Visitenkarte der Gemeinde und der Vorstand ist der Meinung, dass dieser in naher Zukunft saniert werden soll. Eine erste Offerte dazu ist eingetroffen und beläuft sich auf CHF 60'000.-, welche beinhaltet, dass die Wege neu gekoffert werden, die Treppen komplett neu zu erstellen und die Mauer soweit möglich freizukratzen. Über genauere Details wird der Vorstand an einer kommenden Gemeindeversammlung mit einem entsprechenden Kreditantrag an die Versammlung gelangen.

7. Gutachten Antrag Temporeduktion Unterschappina - Pramal

Die Temporeduktion in Unterschappina, Obertschappina und Obergmeind wurde dem Kanton gemäss Abstimmungsresultat der letzten Gemeindeversammlung eingereicht. Kleine Änderungen wird es geben in:

- Obertschappina wird die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auf der Heinzenbergstrasse von 50km/h auf 60km/h angesetzt und verkürzt.
Grund: Die Voraussetzungen (links und rechts der Strasse muss überbaut sein) sind nicht gegeben, daher 60km/h.
- In der Obergmeind wird die 30er Zone bis zum ersten Haus nach dem Wald verlängert.
Grund: Die schmale Strasse (kreuzen nur an den dafür vorgesehenen Ausstellplätzen möglich) lässt ohnehin keine viel höhere Geschwindigkeit zu.

Betreffend dem Antrag, der letzten Gemeindeversammlung, eine Temporeduktion im Bereich Pramal auf 50km/h wird laut Polizei nicht möglich sein, weil die Voraussetzungen (links und rechts der Strasse muss überbaut sein) nicht gegeben sind. Ein Gutachten für eine allfällige Temporeduktion ist zwingend notwendig, die Kosten belaufen sich dafür auf rund CHF 3'000.-.

... stellt den Antrag, dieses Gutachten in Auftrag zu geben.

Abstimmung für ein Gutachten: Ja 10 - Nein 0 - Enthaltungen 11

Der Gemeindevorstand wird das Gutachten in Auftrag geben und an der nächsten Gemeindeversammlung wieder informieren.

8. Trinkwasserkraftwerk - Kreditantrag

Simon Gartmann erklärt die Situation beim Trinkwasserkraftwerk Bruneir und der Unterschied zu den geplanten zwei Trinkwasserkraftwerken im Allmeini Reservoir und bei der Säge in Unterschappina.

Eingereichte Projekte für die Erstellung von Trinkwasserkraftwerken unterstützt das BFE mit 50% der Investitionen.

Trinkwasserkraftwerk Allmeini:

Kosten exkl. MwSt. CHF 137'000.-

Investitionsbeitrag BFE CHF 68'500.- (50% der Investitionen exkl. MwSt.)
Investitionskosten Gemeinde CHF 79'600.-

Energieproduktion / Jahr 106'000 kWh mit Tarif 13 Rappen pro kWh
Geschätzter Ertrag pro Jahr durch die Stromproduktion von CHF 13'800.-

Trinkwasserkraftwerk Säge:

Kosten exkl. MwSt. CHF 164'000.-
Investitionsbeitrag BFE CHF 82'000.- (50% der Investitionen exkl. MwSt.)
Investitionskosten Gemeinde CHF 95'300.-

Energieproduktion / Jahr 73'000 kWh mit Tarif 13 Rappen pro kWh
Geschätzter Ertrag pro Jahr durch die Stromproduktion von CHF 9'400.-

Im Gegensatz zum Trinkwasserkraftwerk in Bruneir hat dieses Kraftwerk 10 Jahre Vollgarantie und ab dem 11 Jahr läuft ein Servicevertrag für CHF 600.- pro Jahr. Bei diesen zwei Trinkwasserkraftwerken wird Bandstrom aus dem Überwasser der Reservoirs produziert.

Die Brunnenmeister wurden in das Projekt miteinbezogen und unterstützen das Vorhaben.

Einige Fragen aus der Versammlung werden beantwortet.

Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimme stimmt die Gemeindeversammlung den zwei geplanten Trinkwasserkraftwerken zu.

9. Strasse Gässli, Landabtausch / Landkauf

Bereits vor zwei Jahren wurde im Vorstand beschlossen, dass das Gässli verbreitert werden soll, jedoch aus finanziellen Mitteln wurde dieses Bauprojekt immer nach hinten gestellt. Nun konnte die Strasse saniert und verbreitert werden. Im Bereich der Parz. Nr. 118 würde die Gemeinde gerne wenige m² oben der Parz. Nr. 200 abgeben, dafür unten bei der engsten Stelle dieselben m² dazunehmen, wie es auf dem Plan eingezeichnet ist.

Dies wäre ein reiner Landabtausch kein Landkauf.

Abstimmung: Mehrheitlich Ja, keine Gegenstimme.

Beim zweiten Strassenabschnitt betrifft es die untere Seite der Parz. Nr. 200 der Gemeinde, die ca. 10m² können wir der Parz. Nr. 119 abkaufen und die Fahrbreite auf 3 Meter zu erweitern. Ein Landabtausch ist in diesem Strassenabschnitt nicht möglich. Der Preis wurde auf CHF 65.- pro m² festgelegt.

Abstimmung: Mehrheitlich Ja, keine Gegenstimme.

Der Präsident bedankt sich bei den Parzellen Eigentümer für diese einfache Abwicklung und das Entgegenkommen.

10. Masügg Weg - Sofortmassnahmen

Stefan Beeli erklärt der Gemeindeversammlung die Situation anhand einer Karte auf dem Wanderweg beim Masüggegg. Es konnte ziemlich genau eruiert werden, wo das Wasser austritt, dort wird jetzt das Wasser mit einem Quellschacht gefasst. Von dort aus geht eine neue Brunnenzuleitung zum Brunnen in der Nähe vom Masüggegg-Bänkli, der Überlauf wird in den bestehenden Bach Richtung Glas geleitet, so sollte es zu keinen weiteren Rutschungen mehr kommen. Diese Bauvorhaben und der Einzug dieser Leitungen kann mit einem Menzi Muck erfolgen, die Kosten inkl. Schläuche und Schacht belaufen sich auf CHF 15'000.- Franken. Für das Misopoor und der dazu benötigte Heli-Flug werden voraussichtlich weitere CHF 1'000.- dazukommen. Diese Kosten werden voraussichtlich auf 4 Partner aufgeteilt. Alp Parpeina, Alp Masügg, Tourismusverband und Gemeinde Tschappina.

Verschiedene Fragen aus der Gemeindeversammlung werden von Stefan Beeli und Simon Gartmann beantwortet.

Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimme.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Stefan Beeli.

11. Verschiedenes und Umfrage

eBBV (elektronisches Baubewilligungsverfahren)

In der Gemeinde Tschappina können ab dem 17. Juni 2024 sämtliche Baugesuche über die eBBV Plattform vom Kanton eingereicht werden. Wichtig, jeder muss für sich dafür auf der E-Bau Plattform registrieren.

Für die Gesuchsteller wird das Einreichen deutlich einfacher. Die Software führt Sie Schritt für Schritt durch den Erfassungsprozess. Für die Gemeinde wird es zuerst sicherlich einen Mehraufwand sein, jedoch längerfristig wird es einfacher und schneller sein.

Spielplatz Säge

Regula Schmid erläutert, dass zusammen mit dem Naturpark Beverin in Spielplatz Konzept erarbeitet wird. Begehungen vor Ort und diverse Aufnahmen haben stattgefunden. Es soll so gestaltet werden, dass der Spielplatz auch später noch ausgebaut werden kann und die alte Säge soll miteinbezogen werden.

Das Blechdach der Säge wird an einigen undichten Stellen repariert.

PV Anlage Glaspas

Die Axpo & Alpiq haben in der Gemeinde Tschappina gemäss dem Solarexpress ein Projekt mit einer 16ha grossen PV-Anlage am Glasergrat vorgestellt. Zwei Landeigentümer haben dieses Bauvorhaben abgelehnt, der dritte Landeigentümer möchte dieses Projekt weiterverfolgen.

Schulverband Oberheizenberg

Die bisherigen Schulräte Regula Schmid und Ruth Beeli haben auf das neue Schuljahr demissioniert. Für die Gemeinde Tschappina wurden Monika Tester und Regula Arpagaus gewählt. Das Schulratspräsidium wird Martina Grass übernehmen.

Nollaverbauung

Die widerinstandstellung der Nollaverbauung ist soweit abgeschlossen. Es lohnt sich wirklich, durch die Nolla zu laufen und sich diese grossen, neuerstellten Bauwerke anzuschauen.

Maitlatobel Verbauung

Diese Bauarbeiten sind in vollem Gange, auch diese Baustelle kann vom Sunnaheim aus gut besichtigt werden.

Holzschntzelheizung Schulhaus

Die einbauarbeiten der neuen Heizung sind soeben gestartet und werden voraussichtlich am 05. Juli 2024 abgeschlossen eine Inbetriebnahme soll in der KW 28 erfolgen.

Verabschiedung GPK-Mitglied

Der Gemeindepräsident bedankt sich beim GPK-Mitglied Leo Beeli für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht Ihm für die Zukunft nur das Beste. Das Präsent wird ihm in den nächsten Tagen persönlich überreicht.

Gemeindekanzlei

Sara Hehlen informiert die Gemeindeversammlung, dass die Gemeindekanzlei am vom 27. Juli bis 12. August 2024 geschlossen bleibt.

Campieren / Strahlen

... informiert die Gemeindeversammlung, dass es vermehrt auf dem Gemeindegebiet Campingbegeisterte gibt, die sogar auf den Alpen mitten im Vieh ihr Zelt aufschlagen und übernachten. Auch wurde schon auf einer Wiese Feuer gemacht. Er fordert den Gemeindevorstand auf, ein Campingverbot auf dem ganzen Gemeindegebiet zu prüfen, oder das Campierverbot ins Strahlergesetz aufzunehmen.

... merkt an, dass sich in den letzten Jahren nicht mehr an das Strahlergesetz und vor allem die Kluffbelegung gehalten wird. Bei einer allfälligen Strahlergesetzrevision soll eingefügt werden, dass die Kluffbelegung mit Werkzeug, Name und Datum markiert werden muss.

Parkieren

... merkt an, dass der Parkplatz auf dem Glaspas Gebührepflichtig sein soll. Der Verkehr nimmt immer mehr zu, es wird mit dem Auto hochgefahren, das soll Kostenpflichtig sein und würde der Gemeinde einiges mehr Geld einbringen.

... ergänzt, dass ein Parkverbot in Tschappina schwer umzusetzen sei, weil wir nur Nebenstrassen haben und dafür fehlt der Gemeinde die Gesetzliche Grundlage.

Da keine Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Präsident beim Kanzlisten und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Gemeindepräsident:

Aktuarin:

Simon Gartmann

Sara Hehlen